

Der Karren

Jahresbericht 2012

Inhalt

Vorwort	3
2012: 30 Jahre Karren e.V.	4
Die Arbeitsbereiche des Karren 2012	5
Wohngemeinschaften	5
Ambulant Betreutes Wohnen	6
Familienunterstützender Dienst	7
Freizeit: Ferien und Partnersuche	8
Pflege zu Hause	9
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10
Die Stiftung „ Der Karren “	12
Spenden	13
Struktur des Karren e.V.	14
Struktur der Karren gGmbH	16

Impressum

Verantwortlich: Peter Stöbel

Redaktion: Dr. Susanne Reiff

Grafik: Stefanie Spliethoff

Fotografie: © Rendel Freude

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde des **Karren**,

für das Jahr 2012 haben wir erstmals einen kurzen Jahresbericht erstellt und ich freue mich über Ihr Interesse daran. „Warum noch eine weitere Publikation?“, mögen sich manche fragen. Uns, den Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung, liegt es sehr am Herzen, dass die Arbeit des Karren transparent bleibt. **Der Karren** hat sich in den vergangenen Jahren ständig weiterentwickelt. Wir beraten, betreuen und begleiten immer mehr Menschen mit Behinderungen und seit 2012 auch Seniorinnen und Senioren, die wir ambulant pflegen. Wir haben mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch unser Angebot wächst stetig.

2012 war ein guter Zeitpunkt, um den **Karren**-Jahresbericht einzuführen. Mit der Gründung einer gemeinnützigen GmbH und den zunehmenden Aktivitäten der **Karren**-Stiftung sind wir allein formal schon breiter aufgestellt als bisher als eingetragener Verein.

Wachstum und Innovation können manchmal auch zu Entfremdung führen. Diese Gefahr besteht beim **Karren** glücklicherweise nicht. Seit 30 Jahren zeichnet sich der **Karren** vor allem durch ein fast familiäres Miteinander, durch Hilfe auf Augenhöhe und durch sein Bekenntnis zu einem selbstbestimmten Leben aus. Und dies wird auch in Zukunft so bleiben!

Ich wünsche Ihnen eine interessante und informative Lektüre!



Jens Schmiede (Vorsitzender)

2012: 30 Jahre Karren e.V.

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums des Vereins **Der Karren e.V.** Rund 300 Gäste kamen am 25. August 2012 zum Sommerfest, das mit einem Gottesdienst in der Pauluskirche begann. Ein Höhepunkt des Programms war ein Trommel-Mitmachkonzert, bei dem alle – ob groß, klein, mit oder ohne Behinderung – viel Spaß hatten, trommelten, lachten und tanzten.

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres veranstaltete der Verein eine Benefizlesung mit Rudolf Kowalski und seiner Frau Eva Scheurer, die in Sankt Augustin leben und vor allem aus der ZDF-Krimiserie Kommissar Stolberg bekannt sind. Im ausverkauften Haus Menden trugen die beiden skurrile, nachdenkliche, ja zum Teil sogar morbide Geschichten rund um

Weihnachten und die Adventszeit vor. Den musikalischen Teil des Programms

gestalteten die Mezzosopranistin

Alexandra Thomas und der

Pianist Dietrich Thomas. Mit

dem Erlös von rund 2.400

Euro finanzierte der **Karren**

sein Ferienfreizeitpro-

gramm.



Arbeitsbereiche

Wohngemeinschaften

An vier Standorten – Sankt Augustin Ort, Niederpleis, Bonn-Pützchen und Troisdorf-Sieglar – lebten 2012 über 50 Menschen mit Behinderungen in den Wohngemeinschaften des **Karren**. Die Häuser sind kleine, überschaubare Einheiten. Die Gemeinschaftsräume wie Wohn- und Esszimmer sowie die Küche sind Treffpunkte für alle Bewohnerinnen und Bewohner, während das eigene Zimmer oder Appartement für jeden Einzelnen ein Rückzugsort ist, den er sich ganz nach seinen Wünschen einrichtet.

Wie intensiv der **Karren** die WG-Bewohner betreut, richtet sich ganz nach deren individuellen Bedarf und ist in den zum Teil barrierefreien Häusern unterschiedlich.

Insgesamt leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Karren** in den Wohngemeinschaften im Jahr 2012 mehr als 11.000 Stunden Unterstützungsarbeit.

Jubiläum in Niederpleis

Es gab 2012 noch ein zweites **Karren**-Jubiläum: Vor 20 Jahren zogen die ersten Menschen mit Behinderungen in die Wohngemeinschaft Niederpleis ein. Fünf von ihnen leben heute noch hier. Gabriele Siebert leitet die Wohngemeinschaft seit mittlerweile 13 Jahren und erinnert sich, wie sich die Wohngemeinschaft seither entwickelt hat: „Die mittlerweile acht Bewohnerinnen und Bewohner sind in den vergangenen Jahren zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen. Sie stützen und helfen sich gegenseitig und sind viel selbstständiger geworden.“

Ambulant Betreutes Wohnen

Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung benötigen häufig Hilfe im Alltag – sei es etwa bei Fragen der persönlichen Lebensgestaltung oder bei der Planung und Strukturierung des Tagesablaufs. Oft ist es schwierig, soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen oder sich im Umfeld der eigenen Wohnung zurechtzufinden.



Hier unterstützten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs „Ambulant Betreutes Wohnen“ – im Jahr 2012 im Umfang von etwa 9.000 Stunden.



Familienunterstützender Dienst

Der Familienunterstützende Dienst (FUD) berät und hilft Familien mit einem behinderten Familienmitglied dauerhaft im Alltag.

Dazu gehört etwa, die Familien dabei zu unterstützen, ihre hilfsbedürftigen Angehörigen zu Hause zu betreuen. Der FUD fördert Menschen mit Behinderungen, damit sie selbstständiger leben, sich besser integrieren und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Und natürlich hilft der FUD auch bei akuten Problemen und in Notsituationen.

Auch im Jahr 2012 entfiel ein großer Teil der FUD-Arbeit auf die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 18 Jahren im Kindergarten oder in der Schule. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Karren** halfen 2012 dort, wo der Kindergarten- oder Schulalltag aufgrund der Behinderung mit besonderen Herausforderungen verbunden ist.



Im Fachbereich Familienunterstützender Dienst leisteten 2012 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter ihnen acht junge Menschen, die einen Freiwilligendienst absolvierten, mehr als 73.000 Stunden Unterstützungsarbeit.

Freizeitgestaltung

Ferienfreizeiten

Seine Ferienfreizeiten veranstaltete der **Karren** 2012 in noch engerer Kooperation mit der Pfarrstelle für Behindertenarbeit des Kirchenkreises An Sieg und Rhein. Das Interesse war so groß, dass schon bald die meisten Plätze ausgebucht waren. Die Highlights der Saison waren die Fahrten an



die Nordsee und nach München. Insgesamt nahmen 102 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an dem vielfältigen Ferienfreizeitprogramm des **Karren** teil.

Partnersuche

Die Schatzkiste Bonn/Rhein-Sieg, unsere Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung, ist inzwischen fest beim **Karren** etabliert. Über 100 Männer und Frauen mit Behinderungen waren hier 2012 angemeldet. Sie nutzten auch die weiteren Angebote der Schatzkiste wie etwa Flirtkurse und trafen sich bei Partys oder der „Schwatzkiste“, einem monatlichen Single-Treff zum Kontakteknüpfen und netten Beisammensein.

Pflege zu Hause

Im Januar 2012 nahm der ambulante Pflegedienst „Pflege zu Hause“ seine Arbeit auf. Ende des Jahres wurden bereits über 60 Patientinnen und Patienten von acht Pflegefachkräften versorgt. Sie erhalten medizinische Behandlungen und Pflege, die über die Kranken- und Pflegekassen abgerechnet werden, aber auch Privatleistungen. So begleiten die Pflegekräfte etwa ihre Patienten zum Arzt oder die Haushaltshilfen von „Pflege zu Hause“ erledigen einen Teil der Hausarbeit.



Trägerin von „Pflege zu Hause“ ist die eigens hierfür gegründete **Karren gGmbH**.

(Bild: v.l.n.r.: Jens Schmiede, Dorle Walther, Peter Stöbel, Superintendent Reinhard Barha)

„Der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen prüfte „Pflege zu Hause“ am 4. Dezember 2012 und erteilte in allen Prüfkategorien die Bestnote „Sehr gut“.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31.12.2012 beschäftigte der **Karren**

42 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

112 geringfügig Beschäftigte, Honorarkräfte und Empfänger von Aufwandsentschädigungen sowie

11 Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr) und Praktikanten und Praktikantinnen



Freiwilliges Engagement

Nachdem zum 1. Juli 2011 der Wehrdienst und damit auch der Zivildienst ausgesetzt wurde, beendeten 2012 die letzten Zivildienstleistenden ihren Einsatz beim **Karren**. Damit musste der **Karren** ohne dieses wichtige personelle Standbein auskommen. Inzwischen ist der Bundesfreiwilligendienst an die Stelle des Zivildienstes getreten und acht Freiwillige absolvierten 2012 ihre „Bufdi“-Zeit beim **Karren**.



Mitarbeiterbefragung

Im November 2012 befragte der **Karren** seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über deren Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz. 93 Prozent der befragten Mitarbeiter finden ihre Arbeit interessant und befriedigend. Genauso viele gaben an, dass sie gerne Mitarbeiter des **Karren** sind. Sie lobten insbesondere das gute Betriebsklima und die Zusammenarbeit im Team und mit den Vorgesetzten. Viele Beschäftigte wünschen sich jedoch mehr Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Teilnahmequote von 68 Prozent war erstaunlich hoch.

Die Stiftung „Der Karren“

Die Stiftung **Der Karren** wurde 2008 als Förderstiftung des diakonischen Vereins „**Der Karren e.V.**“ gegründet. Mit den Mitteln der Stiftung sollen hilfsbedürftige Personen unterstützt und die Arbeits-, Wohn- und Lebensmöglichkeiten von Menschen gefördert werden, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, insbesondere von Menschen mit Behinderungen. Hierfür fördert die Stiftung unterschiedliche Projekte, zum Beispiel

- Arbeitsplätze und Arbeitsstätten handwerklicher, gartenbaulicher und gestalterischer Art
- Wohngruppen, Veranstaltungen und Maßnahmen zur Freizeitgestaltung
- Kunst-, Gestaltungs- und Bildungsarbeit.

Im August 2012 erfolgte die Anerkennung der Stiftung „**Der Karren**“ durch das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland als kirchliche Stiftung und im Oktober 2012 folgte die Aufnahme der Stiftung in das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Aktivitäten der Stiftung 2012

Die Stiftung finanzierte 2012 den weitgehend barrierefreien Umbau eines Badezimmers in einer der **Karren**-Wohngemeinschaften. Damit konnte eine Mieterin weiterhin im Haus wohnen bleiben. Zudem förderte die Stiftung „**Der Karren**“ 2012 verschiedene Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen, zum Beispiel für die Bewohner einer Wohngemeinschaft des **Karren**.

Spenden

Der Karren e.V.

Im Jahr 2012 erhielt der Verein 117 Einzelspenden in Höhe von insgesamt 25.752,41 Euro. Diese nutzte der **Karren** vor allem, um einen Aufzug im neuen behindertengerechten Wohnhaus in der Sankt Augustiner Uhlandstraße zu finanzieren.

Stiftung „Der Karren“

Im Jahr 2012 erhielt die Stiftung „Der Karren“ 29 Einzelspenden in Höhe von insgesamt 6.983,81 Euro. Die Stiftung bewilligte 2012 acht Unterstützungsanträge und schüttete 3.567,69 Euro für satzungsgemäße Zwecke aus, vor allem zur Finanzierung von Ferien- und Freizeitangeboten für Menschen mit Behinderung.



Spendenkonten

Konto 10 14 160 015

Bank für Kirche und Diakonie

KD-Bank

BLZ 350 601 90

BIC GENODED1KD

IBAN DE4435060101014160015

Spendentelefon

022 41 - 94 540 - 0

Vorstand



Jens Schmiede
(Vorsitzender)



Gunhild Hassel-Gabbe
(stellv. Vorsitzende)



Jörg Hanser
(Schatzmeister)



Sabine Kolf



Thomas Plieger



Andreas Schönemann



Pfarrerin Katrin Wüst

Geschäftsführung



Peter Stöbel



Gabriele Siebert
(Stellvertreterin)

Verwaltung



Sabine Brandenburg
(Leitung)



Regina Kochalski



Anke Schaefers

Fachbereich Familienunterstützender Dienst



Nadine Thierfeldt

Schul- und Kindergarten
begleitung



Margrit Gies
(Hennef, St. Augustin,
Siegburg)



Gunhild Zimmermann
(Lohmar, Troisdorf,
nördlicher Rhein-Sieg-
Kreis rechts-rheinisch)

Fachbereich Wohnen



Gabriele Siebert
(WG Niederpleis)



Renate
Walter-Pollmann
(WG Bonn-Pützchen)



Joachim von Eynern
(WG Troisdorf)



Lisa Wiese
(WG St. Augustin-Ort)

Fachbereich Ambulant Betreutes Wohnen



Heidrun Kalhöfer
(linksrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis,
Bonn, St. Augustin)



Manuela Bierther
(rechtsrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis)

Fachbereich Beratung/Freizeit

Kokobe



Gabriele Siebert



Lisa Wiese

Schatzkiste



Gabriele Siebert



Nadine Thierfeldt



Struktur der Karren gGmbH

Geschäftsführung



Peter Stöbel



Verwaltung

Mirjam Strack

Doris Wierich

(Stand: Mai 2013)

Pflegedienstleitung



Dorle Walther

Stellvertretende Pflegedienstleitung

Christiane Lummerzheim

P f l e g e f a c h k r ä f t e

Krankenschwestern

Maike Herbertz

Yasmin Sorembe

Altenpflegerinnen

Marion Hupa

Natalie Kell

Doris Trampenau

Swetlana Iwanenko

Altenpflegeschülerinnen

Nadine Sigmund

Ikram Mahamed

Haushaltshilfen

Hildegard Limbach
(auch Betreuungskraft)

Hanni Hüttel-Wentzel



Der Karren



Selbstbestimmt leben

Der Karren e.V.

Postfach 1425

53732 Sankt Augustin

Besucheranschrift:

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-94540-0

Fax: 02241-94540-25

E-Mail: info@karren.de

Der Karren gGmbH

Pflege zu Hause

Uhlandstr. 4

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-8791340

Fax: 02241-8791342

E-Mail: pflege@karren.de

Mitglied im
diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland



Der Karren

Jahresbericht 2012



Der Karren

Selbstbestimmt leben

Der Karren e.V.

Postfach 1425

53732 Sankt Augustin

Besucheranschrift:

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-94540-0

Fax: 02241-94540-25

E-Mail: info@karren.de

Der Karren gGmbH

Pflege zu Hause

Uhlandstr. 4

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-8791340

Fax: 02241-8791342

E-Mail: pflege@karren.de

Mitglied im
diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland

